

KLASSIKerfahren

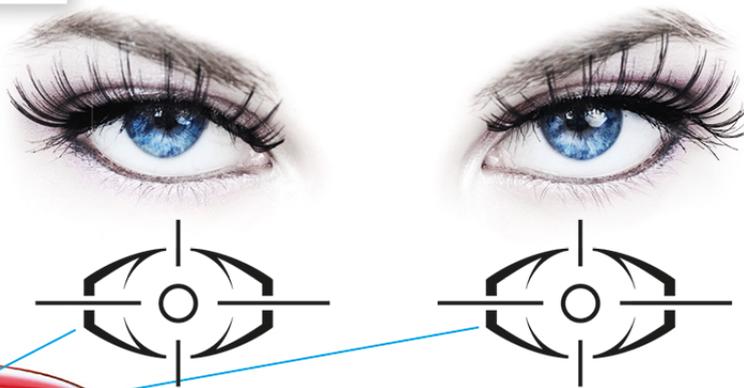
Das Magazin der Freunde alten Blechs aller Marken

2016 / 2017



DAS VIER-AUGEN- PRINZIP.

IM NEUEN
LEVORG 4x4.



EyeSight
Driver Assist Technology



SUBARU
Confidence in Motion

GARAGE

GRANDAG AG

ZÜRCHERSTRASSE 3, 5210 WINDISCH/BRUGG
TEL.: 056 460 03 53, INFO@GRANDAG.CH
WWW.GRANDAG.CH





Allgemeines

Auch das 19. Clubjahr ist ja bereits schon wieder vorbei und nur ein paar Monate trennen uns vom 20-Jahr-Jubiläum. Zwei Anlässe mussten dieses Jahr leider abgesagt werden, und zwar das „Brötli i de Badi“ und die 2-tägige Herbstausfahrt. Erstes wegen starken und langanhaltenden Regenfällen und zweitens die Herbstausfahrt mit einem Car, mangels Anmeldungen. Diese Tatsache hat unseren Fahrtenleiter – Venerio DeCian – veranlasst, sofort eine Umfrage unter den Mitgliedern durchzuführen. Rechtzeitig werden wir von ihm dann die Auswertungen erfahren. An der Frühlings- und an den Samstagsausfahrten wurde immer rege teilgenommen. Dabei hat sich die Clubkasse immer engagiert und zwar unter dem Motto: Wer aktiv mitmacht soll auch etwas davon haben!

Kassabericht

Wir konnten im vergangenen Jahr einen geringen Gewinn erwirtschaften. Das Club-Vermögen hat nun einen ansehnlichen Stand erreicht und dient damit als Grundlage für das bevorstehende Jubiläum. Die beiden Revisorinnen Uschi Brogli und Rosmarie Schaffner haben ihre Aufgabe wahrgenommen und die Buchhaltung auf „Herz und Nieren“ geprüft. Sie schlagen vor, die Rechnung so

zu genehmigen und danken für die ausführliche und übersichtliche Arbeit resp. Buchhaltung.

Spezielles

Schon seit geraumer Zeit „geistert“ die Idee einer neuen, moderneren Webseite in den Vorstandsköpfen. Nachdem Martin Zumbach aus dem Vorstand ausgetreten ist und künftig die Webseite nicht mehr betreuen möchte, haben wir Umschau nach einem neuen Webmaster gehalten und in der Person von Erika Seiler gefunden. Erika und Venerio werden nun die verschiedenen Angebote evaluieren und ihren Entscheid dem Vorstand unterbreiten, der dann darüber Beschluss fasst. Immer wieder fanden Diskussionen statt, für unsere FaBaM einen Verein zu gründen. Der Vorstand ist dieser Angelegenheit nachgegangen und hat in Dr. Ernst Kistler, Brugg, einen versierten Referenten gefunden, der am Schlusssessen in einem Kurzreferat Pro und Kontra abgewogen hat. Eine daran anschliessende Konsultativabstimmung hat ergeben, dass diese Gründung tatsächlich gewünscht wird. Deshalb nehmen wir diese Arbeit in Angriff und hoffen, unseren Mitgliedern bald einen ersten Statutenentwurf zustellen zu können.

Dank

Mein Dank richtet sich an meine Vorstandskollegen sowie an die beiden Revisorinnen, und an alle, die immer wieder an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben sowie natürlich an unsere neue Webmasterin. Freuen wir uns auf das 20-Jahr-Jubiläum am 8. und 9. Juli 2017 in der „Cabriohalle“ der Gärtnerei Zulauf in Schinznach-Dorf. Auch der Geschäftsleitung der Firma Zulauf danke ich recht herzlich für die spontane Zusage. Allen Mitgliedern wünsche ich unfallfreie Oldtimerfahrten mit vielen unvergesslichen Erlebnissen und persönlich alles Gute im neuen Jahr.

Brugg/Windisch,
22. November 2016

Euer Präsident Toni Schuler



FaBaM

Editorial	3
Ziel / Clubleitung	5
FaBaM Kalender	7
Fan-Artikel	45

Clubleben

Jahresschlussstamm 2015	8
Fondue- und Racletteabend	10
Jass-Plauschturnier	13
OiA Oldtimer in Auenstein	14
4-Pässe-Fahrt	16
FaBaM Bundesfeier	21
Schlussessen / GV	34
Unsere Fahrzeuge	36
20 Jahre FaBaM	42

Reportage

Fiat Topolino Restaurierung, Fortsetzung	22
Abtauchen in den Herznacher Untergrund	26

Reisen

Zwischen Klausen und Prangel	18
------------------------------	----

Essen

Fricktaler Speck-Zwiebel-Käsekuchen	32
-------------------------------------	----

Impressum

Redaktion

Venerio De Cian

Layout

Venerio De Cian

Texte

Andy Küng, Gerhard Hirt,
Toni Schuler, Urs Daetwyler,
Urs Wülser

Reportagen

Gerhard Hirt, Toni Schuler,
Urs Wülser

Bilder

Andy Küng, Peter Bosshard,
Urs Daetwyler,
Urs Wülser, Venerio De Cian

Lektorat

Peter Berthele

Druck

Druckerei Hummel,
8953 Dietikon

Titelbild

Lancia Aprilia, Cabriolet 1939,
Jörg Hellmüller

Herausgeber

FaBaM
Postfach 229
5201 Brugg
www.fabam.ch
klassikerfahren@fabam.ch



twitter.com/fabamworld



facebook.com/Fabam-1616164992004814/

Ziel

Unser gemeinsames Ziel ist das Erhalten und Fahren von Motorfahrzeugen von Alt bis Neu. Gemeinsame Treffen und Ausflüge unter Freunden entschädigen für die vielen Stunden Arbeit und den teils sehr grossen finanziellen Aufwand. Dabei sollen Hilfestellungen und Tipps von Fachmännern unsere Arbeit erleichtern.

Unser Jahresbeitrag: Fr. 50.-- PC-Konto 60-590203-0

Clubleitung 2017



Präsidium
Finanzen

Toni Schuler
Reutenenstrasse 24, 5210 Windisch
056 441 93 83
toni.schuler@fabam.ch



Vizepräsident
Fanartikel
Fotograf
PR

Andreas Küng
Hauptstrasse 20, 5200 Brugg
079 412 95 50
andy.kueng@fabam.ch



Fahrtenleiter
Magazin
KLASSIKerfahren

Venerio De Cian
Krummenlandstrasse 17, 5107 Schinznach-Dorf
079 357 35 15
venerio.decian@fabam.ch



Aktuar

Urs Daetwyler
Lindenweg 7, Postfach 82, 5454 Bellikon
078 891 97 88
urs.daetwyler@fabam.ch



Webmasterin

Erika Seiler
Austrasse 12, 5300 Tugi
079 487 53 54
erika.seiler@fabam.ch

Wir suchen noch FaBaM Vorstandsmitglieder.
Bist du interessiert, dann melde dich bitte bei Toni Schuler.



alpha
immobilien.ch

Planen Sie den Verkauf
Ihres Hauses
oder Ihrer Wohnung?

Immobilien sind
unsere Stärke!

Marianne und
Georges Hof.



Alpha-Immobilien · 5033 Buchs · Fon 062 842 09 11

**Vorzugskonditionen
an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen**



**Bestellen Sie noch heute Ihre Tankkarte
056 460 05 05 · www.voegtlin-meyer.ch**

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau · Baden · Basel · Birmenstorf
Bözen · Brugg · Dietlikon · Fislisbach
Kleindöttingen · Langnau a. Albis
Lupfig · Matzendorf · Obermumpf
Reinach · Rombach · Sarmenstorf
Schinznach Dorf · Schwaderloch
Stetten · Teufenthal · Unterentfelden
Volketswil · Wildegg · Windisch
Wohlen

4. Januar	Stammtisch	Restaurant Cockpit	Birrfeld	19.00 Uhr
27. Januar	Fondue im Sennhof in 5453 Remetschwil			Einladung
1. Februar	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
1. März	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
17. März	Boggia / Spaghetti			Einladung
5. April	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
2. April	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
3. Mai	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
7. Mai	Frühlingsausfahrt			Einladung
7. Juni	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
17. Juni	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
24. Juni	Oldtimer-GP Brugger Schachen			Einladung
5. Juli	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
8 / 9. Juli	Jubiläumsfeier 20 Jahre FaBaM			Einladung
29. Juli	Brötle im Freien			Einladung
2. August	Stammtisch	Restaurant Cockpit	Birrfeld	19.00 Uhr
19. August	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
6. September	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
23./24. September	Herbstausfahrt			Einladung
4. Oktober	Stammtisch	Restaurant Flugplatz	Birrfeld	19.00 Uhr
14. Oktober	Treffen im Birrfeld mit kleiner Ausfahrt bei trockenem Wetter		Abfahrt	13.30 Uhr
1. November	Stammtisch	Restaurant Post	Bözen	19.00 Uhr
25. November	Schlussessen / GV	Bistro AMAG	Schinznach	Einladung

Sollte ein Anlass zum im Jahresprogramm vorgegebenen Zeitpunkt aus irgendwelchen Gründen nicht stattfinden können, wird dieser vorbehaltlos gestrichen.



Jahreschlussstamm 2. Dezember 2015

Wer pünktlich zur vereinbarten Zeit in Bözen eintraf,
stand im Restaurant zur Post und suchte
die FaBaM-Familie vergebens.



Das Rätsel löste sich aber schnell. Man hatte sich dieses Jahr etwas Spezielles ausgedacht, nämlich die FaBaMler im Speisesaal an festlich weiss gedeckten runden Tischen, aufgestellt im Boulevard-Stil, zu verwöhnen. Wie gewohnt war schon nach halb sieben Uhr abends eine Vielzahl der FaBaMler voller Vorfreude auf einen gediegenen Abend erschienen. Kurt und Rosmarie Kraushaar haben keine Mühe und keinen Aufwand gescheut, mit viel Liebe und Herzblut wiederum eine wunderschöne weihnächtliche Tischdekoration aufzubauen unter dem passenden Motto: „Weihnachten mit altem Blech“. Auch der Saal wurde mit speziellen Bildern aus dem Archiv von Kurt geschmückt. Also kurzum: Oldtimer erfahren. Das Wirtepaar Heuberger wartete traditionsgemäss mit einem vom Haus offerierten Apéro auf. Die Getränke übernahm auch dieses Jahr die Vereinskasse, was die anwesenden Mitglieder natürlich mit Applaus verdankten. Präsident Toni Schuler bedankte sich in einer kurzen Tischrede bei Rosmarie und Kurt Kraushaar für die gelungene Tischdekoration, was die FaBaMler mit Applaus quittierten. Seine Dankesworte richtete er auch an das Wirtepaar Heuberger für die Gastfreundschaft, denen sich die anwesenden Gäste anschlossen. Ein spezieller Dank galt dem leider heute Abend verhinderten Venerio De Cian für das geschmackvolle Gestalten des Clubmagazins im modernen Gewand, das kurz vor dem Versand steht. Es war ein gelungener Jahresend-Stamm. 29 Mitglieder nahmen daran teil und genossen bei Speis und Trank und viel Geselligkeit einen gelungenen Abend. Wir schliessen den Bericht gerne mit der Feststellung, dass unser „Kapitän“ Toni Schuler das FaBaM Schiff mit gewohntem Geschick durch das Jahr 2015 geführt hat. Wir danken Dir lieber Toni von Herzen für Dein unermüdliches Engagement zum Wohle der FaBaM. Die FaBaM geht jetzt in die Winterpause und bereitet sich für die Saison 2016 vor. Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Urs Daetwyler



Fondue- und Raclette-Abend 22. Januar, 2016

Gerade noch rechtzeitig hat der Wettergott für uns die winterliche Kulisse zum mittlerweile zur Tradition gewordenen FaBaM Winterhöck aufgebaut.

26 FaBaMlerInnen haben sich zu diesem rustikalen Treffen angemeldet. Die FaBaM Gemeinde war natürlich nicht allein zu Gast in der heimeligen Wirtsstube des Sennhofs. Das Lokal war bis auf den letzten Platz belegt. Wir waren aber in illustrier Gesellschaft, denn auch der Mustang Club war da, jedoch in der Fleischversion. Wie gewohnt hatte das Wirte-Ehepaar Carla und Christian Järmann die Situation bestens im Griff und für die FaBaM waren wiederum die Plätze im Lokal heimelig aufgedeckt. Die Abteilung FIGUGEGL (Minderheit) war diesmal tafeltechnisch optimal vereint mit den RIGUGEGLern. Ein besonderes Kunststück für die Gastgeber war dabei, die vier zusätzlich erschienenen und nicht angemeldeten FaBaMler nahtlos in die Tischordnung zu integrieren. Schnell waren die Brotkörbli verteilt und die Rechauds angezündet. Als die vollen „Gagglon“ (Caquelon) dann kamen, waren die Raclette-Fans bereits am Käseschmelzen. Das Fondue war hervorragend und der Pegel in den Pfännli senkte sich schnell. Auch dem Raclette mit seinen feinen Zutaten wurde sehr zugesprochen. Es war wieder ganz toll, das gemeinsame Fondue- / Raclette-Essen in der Höhe auf dem eingeschnittenen Bauernhof. Die FaBaMlerInnen genossen bei Speis und Trank sowie Geselligkeit einen wunderbaren Winterabend. Und die Clubkasse übernahm auch dieses Jahr nebst einem Beitrag ans Essen wieder alle Getränke, Kaffee inbegriffen. Die FaBaM hat jetzt endgültig Winterpause und bereitet sich für die neue Saison 2016 vor. Wir freuen uns schon jetzt auf eine interessante und unterhaltsame Oldtimer-Saison. Ein besonderer Dank geht an das Wirte-Ehepaar Järmann für ihre zuvorkommende Gastfreundschaft in der Bäsebeiz und natürlich an Toni wie auch Trudi Schuler für die gewohnt perfekte Organisation. Aber Halt ! Beim Nachhausefahren kam man noch ins Grübeln. Es hat doch irgend etwas gefehlt an diesem Abend ! Das ist aber gar nicht aufgefallen bei dem Lärmpegel, der den ganzen Abend im Lokal geherrscht hat. Es war die traditionelle „Neujahrsansprache“ unseres Präsidenten Toni Schuler.

Urs Daetwyler





R.Killer AG

Glas- & Gebäudereinigung Gebenstorf
killer-tiptop.ch Tel. 056 210 28 80



Begeisterung?

«Sicher mit einem guten Gefühl unterwegs.»

Helvetia Motorfahrzeugversicherungen.
Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Hanspeter Koch, Generalagent

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Baden
Mellingerstrasse 1, 5400 Baden
T 058 280 34 11

Stefano Gortana, Hauptagent

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Brugg-Windisch
Klosterzelstrasse 1a, 5210 Windisch
T 058 280 33 88

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Jass Plauschturnier 18. März 2016



Die zaghaft eingehenden Anmeldungen liessen erahnen, dass das Interesse an diesem Jass-Plauschturnier nicht gross war.

So erschienen am Abend dann – leider – nur 14 Personen. Und zu einem dritten Block fehlte eine jassbegeisterte Person. Trotzdem, der Abend war gelungen und die Stimmung grossartig. Die Verlesung der Rangliste barg doch einige Überraschungen in sich. Die Pokale gingen schlussendlich an

Ueli Jent	3951 Punkte	1. Rang
Trudi Schuler	3838 Punkte	2. Rang
Fritz Howald	3835 Punkte	3. Rang

Den Pokalgewinnern recht herzliche Gratulation. Besten Dank an unsere Susanne Kretzdorn; sie hat den Anlass toll geleitet. Für die Zukunft muss überlegt werden, einen solchen Anlass zu wiederholen.

Toni Schuler



Nicht gerade sehr einladend war das Wetter an diesem Samstagnachmittag und manch einer glaubte nicht ernsthaft an die Durchführung der geplanten Spritztour nach Auenstein.

Man flüchtete bei der Ankunft vor dem hartnäckigen Regen schnurstracks ins Flugplatz-Restaurant und harrte der Dinge die da kommen sollten. Weit gefehlt; Toni Schuler rief pünktlich zur Besammlung auf dem Parkplatz, wo Venerio de Cian schon ungeduldig zum Briefing aufwartete. Ein eher seltenes Bild bot sich. Die anwesenden FaBaMler unter den Regenschirmen, 25 an der Zahl, nahmen die nass gewordenen Roadbooks entgegen und folgten aufmerksam den Ausführungen von Tourenchef Venerio. Es sei die kürzeste Ausfahrt, die er je geplant habe, meinte er zum Schluss. Die Fahrt führte uns auf direktem Weg nach Auestein, zum Besuch eines privaten Automuseums. Der Betreuer dieser exklusiven Fahrzeugsammlung, Ueli Hallauer, erwartete uns bereits mit Regenschirm und wies die Parkplätze an. In der Halle inmitten der über 20 prunkvollen und tollen Oldtimern war der von FaBaM offerierte und von Frau Hallauer vorbereitete Apéro schon aufgetischt. Praktisch alles Klassiker der bekannten Marken Alvis, Amilcar, Bentley, Buick, Lagonda, Mercedes-Benz, MG, Morris, Riley, Rolls-Royce, Talbot und Triumph aus den Jahren 1931 bis 1960 in tadellosem Zustand waren zu bestaunen. Sämtliche Fahrzeug in allerbestem Zustand, fahrbereit und eingelöst, wie uns Ueli Hallauer in seinen Erklärungen zur Sammlung mit Stolz erörterte. Präsident Toni Schuler bedankte sich bei den Gastgeber für die Einladung. Er überreichte Frau Hallauer als Dank für die Gastfreundschaft einen schmucken Blumenstrauss. Es ist schwierig diese exklusive und wunderbare Sammlung verbal zu beschreiben. Die nebenstehenden Bilder eignen sich dazu viel besser. Eine wirklich ganz tolle Sache, eine Augenweide für jeden Enthusiasten. Die Teilnehmer waren beeindruckt und kamen nicht mehr aus dem Staunen heraus. Wen wundert es, dass beim Apéro die Zeit mit Fachsimpeln und Diskutieren im Fluge verfloss und sich niemand sonderlich beeilte den Heimweg anzutreten.



**Oldtimer in Aue
23. April 2016**

Ein besonderer Dank der FaBaM geht an Frau und Herr Hallauer für die tolle Gastfreundschaft und die Führung durch diese exklusive Sammlung.

Urs Daetwyler





nstein



4-Pässe-Fahrt 22. Mai 2016

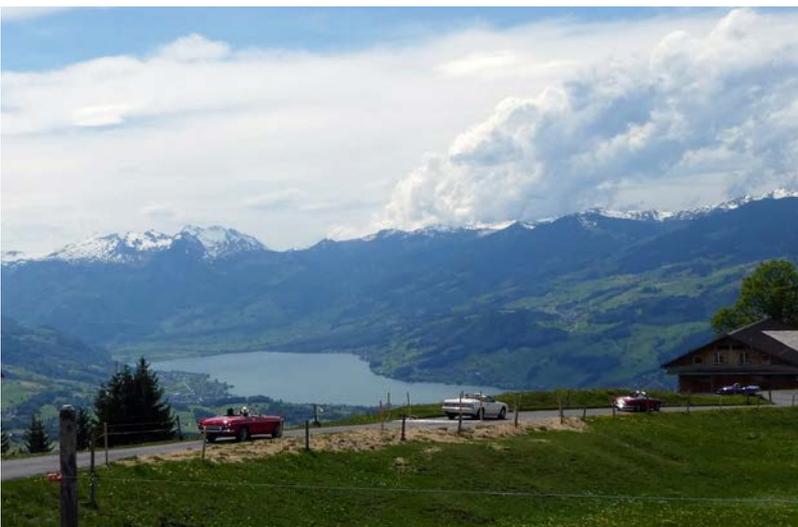


Nebst schmalen Strassen mit zum Teil recht engen Kehren durchs Entlebuch und die Innerschweiz stimmten Wetter und natürlich auch das Gastronomische.



Gleich eingangs: Und wiederum hat für uns Venerio eine tolle Ausfahrt organisiert; vielen Dank. Nebst schmalen Strassen mit zum Teil recht engen Kehren durchs Entlebuch und die Innerschweiz stimmten Wetter und natürlich auch das Gastronomische. Auf dem Menzberg fanden sich 50 (!) Personen mit über 20 Fahrzeugen ein. Im Landgasthof gabs Kaffee und feinschmeckende Zöpfli. Nach dem Briefing durch Venerio konnten wir bei schönstem Wetter unsere Frühlingsausfahrt Richtung Entlebuch unter die Räder nehmen und unser „Mittagsziel“ Wirzweli ansteuern. Kaum merkbar hat sich der Eine oder Andere kurz verfahren, eingetroffen sind dann aber alle fast pünktlich mehr oder weniger problemlos. Reservierte Parkplätze konnten alle Fahrzeuge aufnehmen. Gedeckt war auf der sonnigen Terrasse und das Menü mundete ausgezeichnet. Gespannt war man aufs Dessert, das „Zwätschge Lisi“. Alles sehr gut, und vielen Dank an die Wirtin und ihr Personal. Die Weiterfahrt ging dem vierten und letzten Pass entgegen, dem Glaubenbergpass. Auch hier genoss man den Umtrunk in der Gartenwirtschaft immer noch bei allerschönstem Wetter. Der Besenwagen traf mit etwas Verspätung ein, da er der Einzige war, der etwas Negatives erfahren hatte. Ein anderer Fahrzeuglenker hat ihm den linken Seitenspiegel „demoliert“; er wusste anscheinend nicht wie breit sein Fahrzeug war und dies nicht etwa auf einer der überaus schmalen Strassen, nein, sondern mitten in einem Dorf! Freie Fahrt hiess es dann und sukzessive leerte sich der Parkplatz. Ein toller Tag mit allem Drum und Dran fand leider schon wieder seinen Abschluss; vielen herzlichen Dank Venerio! NB: Wie zu vernehmen war, hatten Einige auf der Heimfahrt doch noch einen „Sprutz“ Regen mitbekommen. Toni







Zwischen Klausen und Pragel

Der Klausenpass ist eine Strecke, die ich jedes Jahr gerne fahre, auch den Pragelpass, wenn denn mal an einem Tag unter der Woche Zeit für eine Ausfahrt bleibt (am Wochenende Fahrverbot).



Auf dem Weg zu diesen Pässen würde sich aber noch ein Abstecher ins Oberseetal und ins Schwändital lohnen. Entdeckt habe ich dieses Tal durch ein weiteres Hobby, dem Angeln. Die Fischerei hat nicht überzeugt, dafür aber die Strassen und die Landschaft. Es gibt zwar keinen Passübergang für Motorfahrzeuge und es muss wieder zurückgefahren werden, aber es ist mal etwas Anderes abseits des Verkehrs.

Das Tal ist von Mollis aus erreichbar und im Zentrum mit Oberseetal / Schwändital ausgeschildert. Die Strasse bis zum Obersee ist gut befahrbar, an einigen Stellen ist Kreuzen nur bei Ausweichstellen möglich, im Allgemeinen ist die Strasse aber ganz gut. Zum Einkehren bietet sich das Speiserestaurant Aeschen unterhalb des Sees oder das Berghotel direkt am See an. Weiter dem See entlang gelangt man über ein schmales Alpensträsschen bis nach Sulz auf knapp 1400 m, weiter darf die Strasse nicht befahren werden. Von Mollis ist man nun etwa 15 km gefahren.

Wenn noch etwas Zeit vorhanden ist oder der Klausenpass doch noch warten soll, lohnt es sich auf dem Rückweg unterhalb vom Obersee in Richtung Schwändital abzubiegen. Die Strasse ist hier noch etwas schmaler und endet bei einem Parkplatz.

Wieder auf dem Rückweg talwärts, und da man ja sowieso schon hierher gekommen ist, sollte aber unbedingt noch in die Abzweigung Richtung Sonnenalp eingebogen werden. Diese Strasse ist wirklich schmal, aber die Aussicht ins Obersee- und Schwändital ist sie allemal wert. Die letzten paar hundert Meter sind nicht mehr asphaltiert und die Strasse endet abrupt in einem Hang. Dort lädt eine kleine Holzbank zum Verweilen ein und je nach Fahrzeug kann in Ruhe überlegt werden, ob es zum Wenden auf dem Wiesenplatz wohl reicht.

Urs Wülser





Raiffeisen-Mitglieder profitieren auch in der Freizeit



Geniessen Sie als Mitglied Gratintritt in über 450 Schweizer Museen und profitieren Sie bei vielen weiteren Freizeitangeboten. Mehr zu den exklusiven Vorteilen für Raiffeisen-Mitglieder unter www.raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1B, 5412 Gebenstorf
Telefon 056 202 33 33
www.raiffeisen.ch/wasserschloss
Geschäftsstellen in: Turgi – Windisch – Brugg

RAIFFEISEN

BROGLI

Ernst Brogli



Zylinderschleifwerk
Mech. Werkstatt

Aumattstrasse 5
5210 Windisch
Tel. 056 441 15 20
Fax 056 441 20 26

www.zylinderschleifwerk-brogli.ch

FaBaM Bundesfeier 1. August 2016

Die Party kann steigen

Der Platz bei der Waldhütte Windisch war dieses Jahr reserviert und lud die FaBaMler zu einem gemütlichen 1.-August-Abend ein. Wir sind angekommen, liess Ruedi Müller auf dem Facebook verkünden als er mit seinem Rolls-Royce auf dem Platz vorfuhr, Zitat:

„Die Party kann steigen!“

Als der Berichterstatter kurz vor 16 Uhr am Ort des Geschehens eintraf, fand er einen passend geschmückten und eingerichteten Festplatz vor. Die Feuerstelle qualmte bereits, ein paar unentwegte FaBaMler waren schon eifrig am Feiern und passende Musik lud zum Verweilen an den vorbereiteten Tischen ein. Der Zufahrtsweg war wiederum gut sichtbar markiert und führte direkt zu Toni Schuler, der die Ankömmlinge empfing. Nach und nach fanden sich die Teilnehmer aus nah und fern ein und letztendlich waren es wieder über 20 FaBaMler, die es sich nicht nehmen liessen, die Bundesfeier unter Ihresgleichen zu feiern. Andy Küng, der als bewährter Majordomus das Feuer pflegte, rief bald einmal zum Bräteln auf. Flugs war der riesige Grillrost bis auf den letzten Zentimeter mit allerlei Leckerbissen ausgelegt und ein herrlicher Duft stieg in die Luft. Die Kaffeemaschine war ebenfalls in Betrieb und gute Geister unseres Clubs luden zum Nachtisch mit mitgebrachten Backwaren ein. Die phantastischen Muffins von Sonja Seeberger wie auch die leckeren Aprikosen-Jalousien von Rosmarie Schraner fanden reissenden Absatz und wurden mit Applaus verköstigt. Die Zeit verlief wie im Fluge, es nachtete ein und der Platz zeigte sich im heimeligen Licht von Lampions und leuchtendem Tischschmuck, kreierte von Andy Küng. Toni Schuler dankte in einer kurzen Ansprache Andy Küng und allen Helfern für die schöne Bundesfeier, die die anwesenden FaBaMler erleben durften. Mit Applaus wurde Toni und seinem Staff der Dank abgestattet. Kurz vor Mitternacht waren alle Tische und Bänke wieder weggeräumt, der Platz gesäubert und nur noch ein schwaches Räuchlein auf der Feuerstelle erinnerte an den schönen Treff. So trat auch der harte Kern der FaBaMler den Heimweg an. Schlusswort: Ganz herzlichen Dank an Toni und Trudi Schuler sowie an den engagierten Andy Küng für die Organisation dieses Anlasses und der mit der Durchführung verbundenen Arbeit sowie an alle im Hintergrund beteiligten Helferinnen und Helfer. Urs Daetwyler





Fiat Topolino, Restaurierung Fortsetzungsbericht

Im letzten Bericht habe ich unter anderem festgehalten, dass ich beim Kauf des Topolino 500 C voll auf Risiko gesetzt habe und – soviel sei bereits vorweggenommen – verloren habe.

Beim Abbau sind die versteckten, zum Teil doch recht grossen Rostnester zum Vorschein gekommen und irgendwann musste ich mich entscheiden für das weitere Vorgehen. Hin und her und Rücksprachen mit Kollegen haben mich auch nicht weitergebracht. Und so habe ich den Entschluss gefasst, das Ding in Einzelteile zu zerlegen und zu verkaufen. Ein einziges Inserat in „ricardo“ hat eine Anzahl Interessenten gefunden und so reduzierte sich Teil um Teil. Schlussendlich – wie ja bereits oben erwähnt – steckte ich einen ansehnlichen Verlust ein!

Zwei FaBaM-Kollegen haben von meinem Pech erfahren und mir von einem Topolino A, 1940, berichtet, der ganz in der Nähe, in Neuenhof, zu haben sei.

Ich habe demzufolge mit dem Besitzer Verbindung aufgenommen und einen Besichtigungstermin vereinbart. In einer Box in einer Tiefgarage stand nun dieses „Mäuschen“ aus dem Jahre 1940 und war bereits schon recht weit teilzerlegt. Die genaue Überprüfung hat gezeigt, dass praktisch keine Roststellen vorhanden waren. Herrn Tomasi fehlte einfach die Zeit, die Restauration weiter zu führen und so hat er sich schweren Herzens entschieden, das Ding zu verkaufen. Schnell wurden wir handelseinig und der Topolino wurde, nachdem erst die Räder montiert werden mussten, per Anhänger nach Windisch überführt.



Also, weiter mit der Restauration!

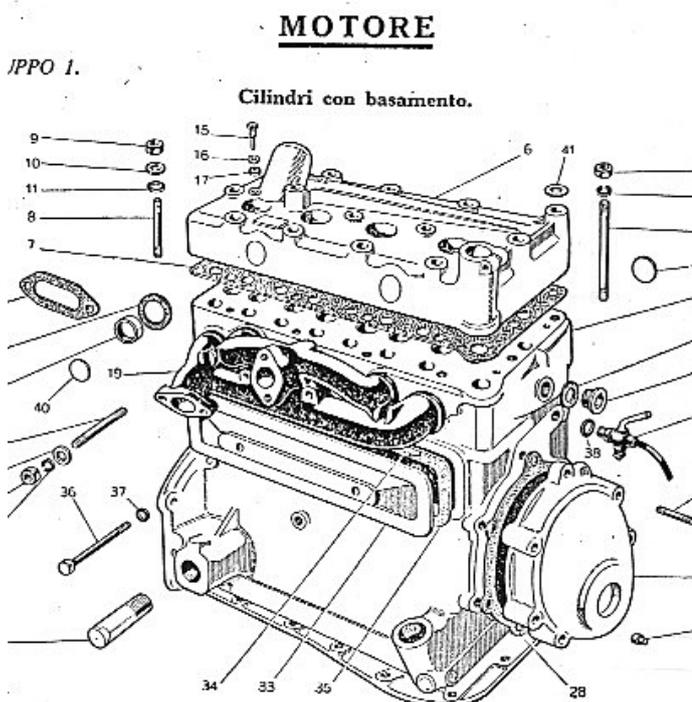
In Emmen gibt's eine Firma (Casagrande) wo jedes Teil zum Topolino erhältlich ist. So habe ich eine erste Liste zusammengestellt und bin – übrigens bei allerschönstem Sommerwetter – mit dem Alfa Spider nach Emmen gefahren und habe vor allem Bremssteile abgeholt: Bremsbacken, Bremszylinder, Bremsstrommeln, Bremsschläuche usw. Gleichzeitig habe ich die vier Kotflügel und die beiden Trittbretter zum Spengler und anschliessend zum Automaler gebracht; sie müssen schlussendlich in Schwarz glänzend gefertigt werden. Den Kühler brachte ich zum Spezialisten nach Mülligen. Dieser hat ihn komplett überarbeitet und neu aufgebaut, so dass er sich heute „neuer als neu“ präsentiert.

Gesundheitliche Probleme haben mich in meiner Restaurierungstätigkeit stark gebremst.

Dazu kam eine gröbere Verletzung am rechten Arm (ein Unglück kommt ja bekanntlich selten alleine). Die Arbeiten müssen nun ruhen bis im kommenden Frühling, auch den Witterungstemperaturen zufolge. Man weiss ja aus dem ersten Bericht, dass das Fahrzeug in einem offenen Carport, und somit unbeheizt, steht.

Meine Zielvorgabe, den Topolino bis zum Oldtimer-GP 2017 wieder auf die Strasse zu bringen, hat sich zerschlagen. Ich hoffe aber, dass dies bis zum übernächsten GP im Jahr 2019 der Fall sein wird (kann, aber muss nicht).

Windisch, anfangs Dezember 2016
Toni Schuler



4324 Obermumpf (AG)

Wohnbauprojekt Mehrfamilienhaus

Obermumpf befindet sich mitten im Fricktal in einer der stärksten Wirtschaftsregionen der Schweiz. Es liegt nur zwei Kilometer von der Hauptverkehrsachse von Bahn und Strasse zwischen den Wirtschaftszentren Basel, Bern und Zürich entfernt. In nur fünf Minuten gelangen Sie über die Rheinbrücke nach Deutschland.

In der fricktaler Gemeinde planen wir ein Mehrfamilienhaus mit total 15 Mietwohnungen unterschiedlicher Grösse. Die erschwinglichen Mietzinsen sprechen ein breites Zielpublikum von Singles über Paare und Familien an.



Liegenschaftstyp	Mehrfamilienhaus
Strasse	Hauptstrasse
PLZ/Ort	4324 Obermumpf
Parzellen-Nr.	291
Grundstücksfläche	1'686 m ²
Anz. Geschosse	4
Bauzone	Kernzone Dorf
Wohnungen	5 x 4½-Zimmer 5 x 3½-Zimmer-Maisonette 3 x 3½-Zimmer 2 x 2½-Zimmer
Parkplätze	15 Tiefgaragenplätze

Mietzinseinnahmen total CHF 337'000.00

- Ländliche Lage, rasche Erreichbarkeit der Zentren: Aarau, Baden, Basel in jeweils 30 Min. mit dem Auto
- Kindergarten und Primarschule in Obermumpf, Oberstufe im angrenzenden Mumpf, Bezirksschule in Möhlin
Bushaltestelle „Ausserdorf“ direkt vor dem Haus, zum Bahnhof Mumpf in 5 Min.
- Hoher Mittelschichtanteil in Obermumpf 53,7%, Vergleich Fricktal 46.1%, Schweiz 39.7%
- Obermumpf wird durch den geplanten Ausbau des Life science-Industriestandortes in Sisslerfeld (mehrere tausend Arbeitsplätze) weiter begünstigt. Sisslerfeld ist lediglich 7 Fahrminuten von Obermumpf entfernt.
- In Obermumpf besteht ein Nachholbedarf bei 2½ - 4½-Zimmer-Wohnungen

Haus A

Geschoss	WHG-Nr.	Zimmer	Nettofläche
Erdgeschoss	001	4½	106.6 m ²
Erdgeschoss	002	4½	106.6 m ²
Obergeschoss	003	4½	106.6 m ²
Obergeschoss	004	4½	106.6 m ²
Dachgeschoss	005	4½	130.7 m ²
Dachgeschoss	006	3½ Maisonette	89.0 m ²
Dachgeschoss	007	3½ Maisonette	89.2 m ²

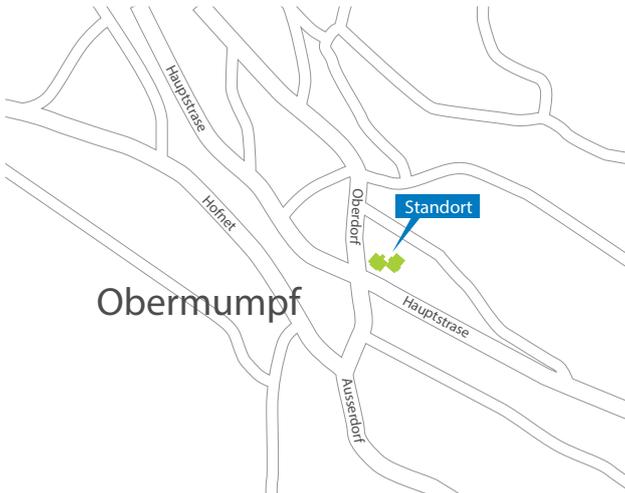
Haus B

Geschoss	WHG-Nr.	Zimmer	Nettofläche
Erdgeschoss	008	3½	80.3 m ²
Erdgeschoss	009	2½	61.6 m ²
Obergeschoss	010	3½	80.3 m ²
Obergeschoss	011	2½	61.6 m ²
Obergeschoss	012	3½	80.1 m ²
Dachgeschoss	013	3½ Maisonette	111.3 m ²
Dachgeschoss	014	3½ Maisonette	101.5 m ²
Dachgeschoss	015	3½ Maisonette	111.5 m ²

Makrolage



Mikrolage



Katasterplan



Nordwest



Nordost



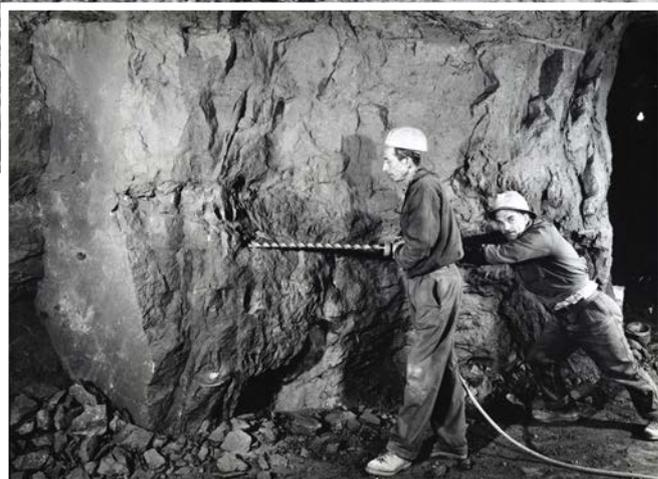
Südost



Südwest



Abtauchen in den Herznacher



Untergrund!

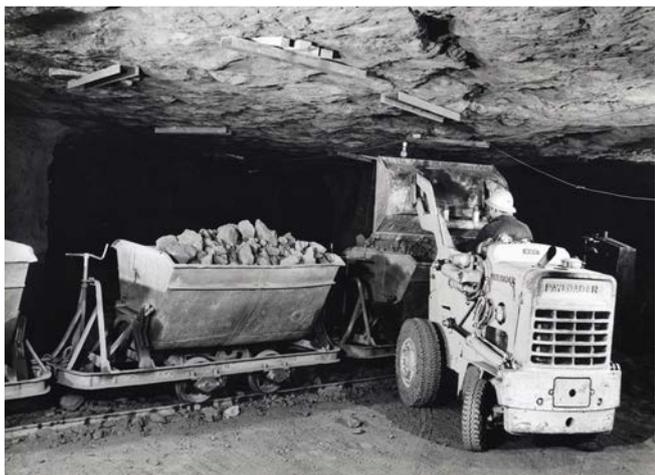


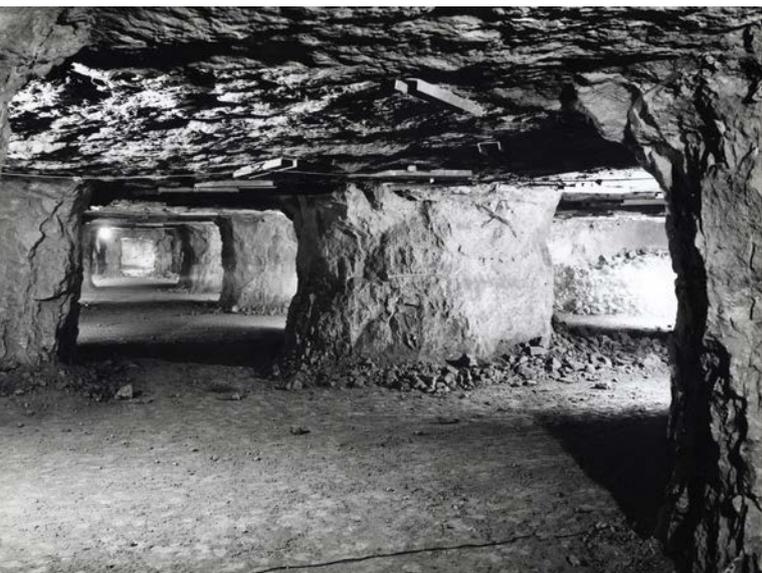
Die Gemeinde Herznach im Fricktal verfügt mit dem ehemaligen Eisenbergwerk über einen einzigartigen Industriezeugen. Von 1937 bis 1967 ist unterirdisch Eisenerz abgebaut worden; entstanden ist ein Stollensystem von rund 32 km Länge.

Bereits im Mittelalter ist auf dem Chornberg, dem Plateau zwischen Wölflinswil und Herznach, Eisenerz abgebaut worden. Aus mehrere Meter tiefen Schächten, sogenannten Pingen, ist das Eisenerz an die Oberfläche geholt und zum Teil gleich vor Ort verhüttet worden.

Ein wichtiger einheimischer Rohstoff

Die Mangelsituation im Ersten Weltkrieg führte dazu, dass in den nachfolgenden Jahren in der Schweiz die Suche nach einheimischen Rohstoffen verstärkt wurde. Die 1918 vom Bund ins Leben gerufene «Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten» unternahm umfangreiche geologische Untersuchungen im Raum Herznach. Diese ergaben einen abbauwürdigen Erzvorrat von rund 30 Millionen Tonnen. Ein 1920 erstellter Versuchsstollen von 30 Metern Länge bestätigte das erhoffte Erzpotezial. Jedoch erst Jahre später – 1937 – nahm das Bergwerk den Betrieb auf. Die 1941 gegründete Jura-Bergwerke AG, mit Hauptaktionärin Von Roll'schen Eisenwerke AG, übernahm den Betrieb von der erwähnten Studiengesellschaft. In der Kriegszeit förderten 140 Mitarbeiter, weitgehend in Handarbeit und im Dreischichtbetrieb, bis zu 211 783 Tonnen Erz pro Jahr. Das Bergwerk als grösster Arbeitgeber im oberen Fricktal war in der Krisen- und Kriegszeit nicht nur für die Bevölkerung von grosser wirtschaftlicher Bedeutung, sondern es spielte insbesondere als Rohstoff-Lieferant für die Landesversorgung eine bedeutende Rolle.





Nach dem Zweiten Weltkrieg kam der Erzabbau praktisch zum Erliegen. Neue Hochöfen in Choindex und später in Gerlafingen sowie der einsetzende Export nach Deutschland gaben der Herznacher Mine wieder einen leichten Aufschwung. Die Umstellung auf Sphäroguss bei Von Roll zeigte, dass das schwefel- und phosphorhaltige Herznacher Erz für ihre Produkte ungeeignet war, was zum Abnahme-Verzicht führte. Mit dem Absatzrückgang von 50 Prozent war 1967 die Schliessung des Eisenbergwerks Herznach nicht mehr zu verhindern.

Neues Leben aus den Ruinen

Nach einem jahrelangen Dornröschenschlaf konnte Ueli Hohl das Areal kaufen und in der ehemaligen Werkstatt seinen Metallbaubetrieb einrichten. Vor rund zehn Jahren baute er das einstige Silo in eine attraktive Wohnung mit vier Gästezimmern und der Bergwerkstube um. Der 2004 gegründete Verein Eisen und Bergwerke (VEB) hat sich zum Ziel gesetzt, zusammen mit Besitzer Ueli Hohl die Geschichte dieses Industriezeugs aufzuarbeiten und das Bergwerk für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ein neuer Vereinsvorstand packte im Frühjahr 2015 das Projekt eines Bergwerkfests, verbunden mit einer Teilöffnung des Hauptstollens, mit Elan an. In Fronarbeit sind Dutzende von Kubikmeter Material innerhalb des Stollensystems verschoben worden. Eine Spezialfirma hat das Stollendach gesichert, sodass sich Besucher in den ersten rund 100 Metern gefahrlos bewegen und so Bergwerkluft schnuppern können.

«Eine Reise in eine andere Welt», so titelte die AZ die Berichterstattung über das Bergwerkfest – und einige Tausend Leute empfanden dies wohl ähnlich: Staunen über das von Menschen in harter Arbeit einst geschaffene Stollensystem und Bewunderung für die heutige Generation, die entschlossen die Begehrbarkeit eines Teilstücks des Hauptstollens realisiert hat. Regierungsrat Alex Hürzeler überbrachte die Glückwünsche der Aargauer Regierung und unterstrich die einstige Bedeutung des Bergwerks. Herznachs Gemeindeammann Thomas Treyer sprach von einem «grossen Tag für die Region».



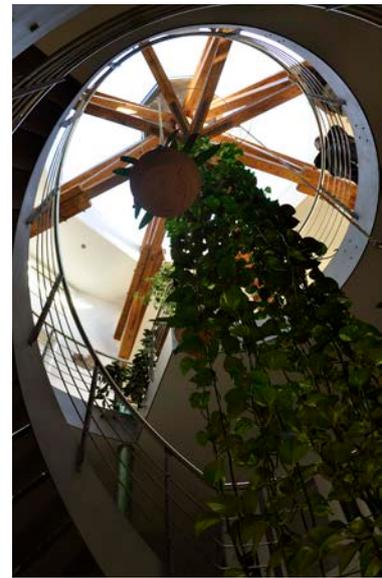
Bergwerk Herznach in Zahlen
Betrieb von 1937 bis 1967
Total wurden 1,6 Mio. Tonnen Eisenerz abgebaut;
entspricht Eisen für 67 Eiffeltürme
Höchste Mitarbeiterzahl: 140

Vision löst neuen Schwung aus

Für den Verein Eisen und Bergwerke (VEB) bedeutet die Stollenöffnung ein wichtiger Schritt einer Vision; eine erste Etappe, der weitere folgen werden. Die Zielsetzung mit Bergwerkfest – und vor allem mit der Stollenöffnung – hat im VEB einen neuen Schwung, ja Begeisterung aus gelöst. Ein Meilenstein in der Geschichte des Bergwerks ist platziert und auf dem Weg zur Vision eine zentrale Etappe erreicht worden. Etappierungen sind bei einem Werk dieser Grössenordnung unumgänglich. Das Motto ist deshalb weiterhin Programm: «Vorwärts in den Stollen!» (GHI)

Die FaBaM im Herznacher Untergrund 15. Oktober







Mobilität ist Leben

p o m p a

orthopädie & rehathechnik

orthopädie

schuhtechnik

innovation

Wer sind wir?

Seit dem Jahr 1992 setzt sich das Pompa-Team für Menschen ein. Unser Ziel ist es, Ihnen das Leben so einfach wie möglich zu gestalten und dabei Ihre Selbstständigkeit und Mobilität zu fördern.

Was wir machen, hat Hand und Fuss!

Pompa AG

Hauptstrasse 2

CH-5212 Hausen/Brugg

Tel. +41 (0)56 442 57 87

Fax +41 (0)56 442 57 62

www.pompa.ch



Fricktaler Speck-Zwiebel-Käsekuchen

Rezept aus der Pöschтли-Küche

Zutaten

Geriebener Teig 200 g
Zwiebeln 200 g
Kochspeck 200 g
Jurapark-Käse 200 g
Milch 1 dl
Vollrahm 50 g
Eier 1 Stück
Weissmehl 10 g
Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Geriebener Teig

Mehl 130 g
Butter 65 g
Wasser 50 g
Salz 2.5 g

Vorbereitung

Zwiebeln schnetzeln, andünsten und beiseite stellen
Speck würfeln und anbraten, überschüssiges Öl abgiessen
Käse raffeln

Mit Milch, Rahm, Eier, Mehl und den Gewürzen einen Guss herstellen

Teig

Mehl in eine Schüssel geben. Butter in Flocken dazugeben und alles mit den Fingern verreiben bis alles „krümelig“ ist. Salz und Wasser begeben und rasch zu einem Teig verkneten.

Zubereitung

Teig auswallen und ein Blech (Durchmesser 22cm) belegen. Die Zutaten darauf verteilen und den Guss aufgiessen, bei 200 Grad im Ofen ca. 30 Minuten backen

Dazu passt hervorragend ein Glas Bözer Blanc de Noir aus dem Weingut Heuberger

FABAM Stammtisch



Di - Fr 06.00 - 24.00 Uhr
Sa 17.00 - 24.00 Uhr
So 10.00 - 22.00 Uhr

Montag und erster Sonntag
im Monat geschlossen.



Restaurant Post Bözen

Peter & Doris Heuberger
Hauptstrasse 49
CH-5076 Bözen

Telefon 062 876 11 39
www.post-boezen.ch

Freuen Sie sich auf Wein

ROTWEINE

PINOT NOIR

Den Pinot Noir keltern wir traditionell mit der bewährten Maischegärung. Durch diese Verarbeitung erhält er seine ausgeprägte rote Farbe und das beerige, fruchtige Aroma.
50 cl CHF 8.50 | 75 cl CHF 12.50

RÉSERVE PINOT NOIR

Ein besonderer Pinot Noir von ausgewähltem Traubengut. Dieser Wein wurde 2 Jahre im Tank ausgebaut. Offenes, dezent süßes Aroma nach reifen Früchten.
50 cl CHF 13.00 | 75 cl CHF 18.50

BARRIQUE PINOT NOIR

Wein aus den reifsten Pinot Noir Trauben. Wird nach sorgfältiger Verarbeitung für ein Jahr in traditionellen französischen Eichenfässern ausgebaut. Sattes, mittleres Kirschrot.
50 cl CHF 16.00 | 75 cl CHF 23.00

ROSÉ PINOT NOIR

Er ist ein ausgeprochener Charmeur der zu 80% aus Pinot Noir und zu 20% aus Garanoir Trauben gekeltert wird. Durch spezielle Feinheiten in der Kelterung wird unser Rosé zum lieblichen aber trotzdem spritzigen Wein.
50 cl CHF 8.50 | 75 cl CHF 12.50

MALBEC

Die ursprüngliche aus Bordeaux stammende Traubensorte Malbec hat sich auf unseren schweren, kalkhaltigen Böden mit eigenständigem Charakter und Ausdruck sehr gut entwickelt. Der tief rote Wein besticht durch intensiven Geschmack nach reifen Früchten.
75 cl CHF 18.50

DIOLINOIR

Die spät reife Traubensorte bedarf einer besonderen Pflege und über 90 Oechslegrade um sie sortenrein in die Flasche zu bringen. Die noch junge Traubensorte aus der Kreuzung von Rouge de Diolly und Pinot Noir besticht durch einen kräftigen, gerbstoffreichen Wein mit würzigem Bouquet. Aromen von schwarzen Kirschen, Zwetschgen und Gewürzen.
75 cl CHF 18.50

CUVÉE DE LA POSTE

Durch das Assemblieren von Pinot Noir, Malbec, Diolinoir und dem Ausbau in französischen Eichenfässern erhält dieser Wein seine grosszügige Aromatik.
50 cl CHF 14.00 | 75 cl CHF 20.00

SYRAH

Die aus dem Rhôneal (F) stammende Syrahtraube beansprucht eine lange Vegetationszeit und viel Fingerspitzengefühl um die Trauben vollreif in die Trotte zu bringen. Elegante Aromen von schwarzen Kirschen, Zwetschgen und Gewürzen.
75 cl CHF 18.50

PRIMUS (MAGNUM)

Dieser einzigartige Pinot Noir entsteht aus den im Jahre 1972 von Fredy Heuberger gepflanzten Rebstöcken. Aufwendige Handarbeit geben dem Primus die kräftige Struktur und die Samtigkeit.
150 cl CHF 52.00

WEISSWEINE

RIESLING SILVANER

Er wächst in drei verschiedenen Lagen der Gemeinde Bözen sowie in einer Parzelle in Hornussen. Durch diese verschiedenen Lagen, Bodenbeschaffenheiten und Höhendifferenzen wird unser Riesling Silvaner ausgeprägt.
50 cl CHF 7.50 | 75 cl CHF 11.00

BLANC DE NOIR

Diesen «weissen» Wein erhält man durch sofortige Pressung der Pinot Noir Trauben. Grosszügiges Veilchen- und Waldbeerenbouquet. Im Gaumen reichhaltig und samtig. Der Star an jedem Apéro oder treuer Begleiter zu einem leichten Gericht.
50 cl CHF 10.50 | 75 cl CHF 15.00

SAUVIGNON BLANC

Der im Loire Tal (F) sehr erfolgreich angebaute Sauvignon Blanc erfreut auch auf unseren Böden die Weingeniesser. Intensive, vielschichtige Aromatik nach Holunderblüten, Cassis und reifer süsslicher Lychee.
50 cl CHF 11.50 | 75 cl CHF 16.50

MARCINE (SÜSSWEIN)

Die Freisamer Traube ist eine Kreuzung aus Silvaner und Pinot Gris. Nach der Ernte werden die Beeren getrocknet. Durch die erhöhte Zuckerkonzentration bleibt dem Wein eine Restsüsse erhalten. Ein spezieller Genuss zum Dessert.
37.5 cl CHF 22.00

WEINGUT HEUBERGER



Weingut Heuberger
Mühleweg 3
CH-5076 Bözen

Telefon 062 876 16 41
info@weingut-heuberger.ch
www.weingut-heuberger.ch



FaBaM Schlussessen 19. November 2016

Über 80 FaBaM Mitglieder trafen sich zum Schlussessen 2016, unserer inoffiziellen „GV“ im Bistro der AMAG in Schinznach Bad.

Für die vorweihnachtliche Stimmung sorgte Hedi Killer mit einer super Deko, herzlichen Dank! Nach dem Begrüssungs-Apéro und dem anschliessendem Essen, Suppe, Salat mit Hauptgang Fisch folgte der geschäftliche Teil mit der Verabschiedung und Ehrung unseres langjährigen Webmasters Martin Zumbach, auch an dieser Stelle vielen Dank für Deinen grossen Einsatz. Unser Gast Dr. Ernst Kistler hielt ein kurzes Referat zum rechtlichen Stand der FaBaM, und der Vorstand erhielt anschliessend mit grosser Mehrheit den Auftrag das Projekt „Vereinsgründung“ weiter zu verfolgen. Mit dem Dessert und dem traditionellen Lotto fand der Abend ein gemütliches Ende.

Andy Küng





MOLLERUS

SWISS



www.lederkueng.ch

LEDER **KÜNG** BRUGG

Hauptstrasse 20, in der Altstadt

Telefon 056 441 45 41

Ein paar unserer Fahrzeuge













Atlantic Garage 5412 Gebenstorf
Garage + Carrosserie · Direktimport von US-Cars

H. Heuberger
Landstrasse 95

Telefon 056 223 11 69 Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch · E-Mail: atlantic-us-cars@netwings.ch

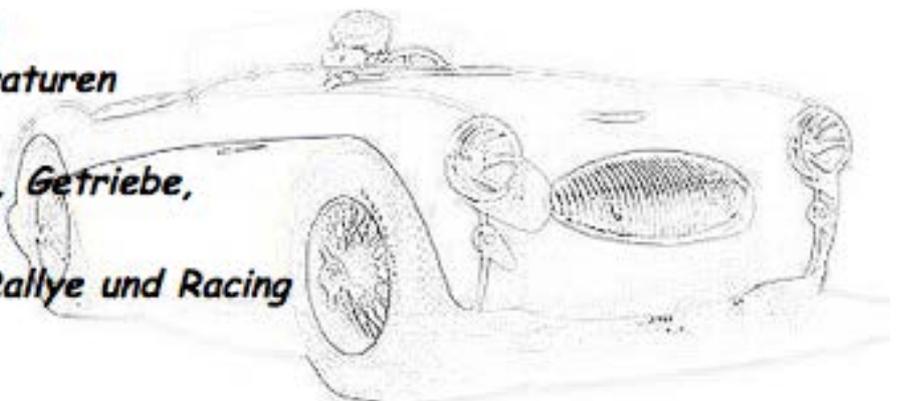


Garage P. Hofmann AG

www.garagehofmann.ch

- seit 1971 -

- Unterhaltsarbeiten*
- Mechanische Reparaturen*
- Restaurationen*
- Revision von Motor, Getriebe,
Achs und Lenkung*
- Aufbereitung für Rallye und Racing*
- Elektrik*
- MFK Abnahmen*



Willestrasse 1 8957 Spreitenbach Tel. 056 401 31 20 info@garagehofmann.ch

20 Jahre FaBaM

8. und 9. Juli 2017



Dieses Jubiläum möchten wir – wie vor 10 Jahren – feierlich begehen. Viele Unterlagen sind vorhanden und können teilweise 1:1 übernommen werden. Das erleichtert uns natürlich die Arbeiten sehr. Verschiedene Verträge wurden ebenfalls bereits abgeschlossen und das Wichtigste: Die Firma Zulauf stellt uns wieder die grosse „Cabrio-Halle“ und etwa 250 Parkplätze zur Verfügung. Unser Grobkonzept steht und darüber möchten wir – soweit möglich – heute berichten:

Freitag, 7. Juli

Eintreffen der ausgewählten Fahrzeuge und Aufstellen gemäss Angaben und Weisungen von Venerio De Cian

Samstag, 8. Juli,

9.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung für Besucher und Einlagen einer Swing-/ Jazzband

17.00 Uhr

Schliessung der Ausstellung

19.00 Uhr

Galadiner im Gastrobereich der Gärtnerei. Nachtessen mit leichter musikalischer Unterhaltung. Referat von Bernhard Täschler, Präsident ACS Mitte.

Sonntag, 9. Juli,

10.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung bis 1700 Uhr. Daran anschliessend erste Ausräumarbeiten. Zwischendurch erneute Auftritte der Swing/Jazzband.

Montag, 10. Juli

Ab 8.00 bis 12.00 Uhr Aus- und Aufräumen in und um die Halle.

In absehbarer Zeit bitten wir Euch, uns die Fahrzeuge zu melden, damit wir einen schönen Querschnitt durch die Marken- und Modellvielfalt erstellen resp. zeigen können. Werbematerial wie Flyer, Plakate usw. werden gedruckt und verteilt. Auch werden Inserate in den Lokalblättern erscheinen. Über die beiden Nächte der Ausstellung werden die Fahrzeuge durch Mitarbeiter der Gysi Com. bewacht, teilweise kommen sogar Hunde zum Einsatz. Die Fahrzeuge sind gegen Brand, Wasser, usw. bei der Mobiliar versichert. Natürlich sind wir auf Helfer und Helferinnen angewiesen. Venerio oder ich können dazu entsprechende Auskünfte erteilen. Dies gilt auch für spezifische Fragen.

Brugg/Windisch im Dezember 2016

Toni Schuler





Verwaltung und Vermietung

von Wohn- und Geschäftsliegenschaften sowie Bewirtschaftung von Stockwerkeigentum – vertrauen Sie in diesen Bereichen auf unser Know-how.

Die Verwaltung Ihrer Liegenschaft macht Ihnen Spass, mit Ausnahme von zwei, drei Aufgaben?

Nebst der gesamten Verwaltung Ihrer Liegenschaften vertreten wir Ihre Interessen auch als Teilmandate.

Sind Sie sich noch nicht sicher, ob wir auch Ihre Aufgaben übernehmen?

Dann rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.



atria 
immobilien gmbh

*pia imhof
annagreth rysler*

badenerstrasse 9 · 5200 brugg
t 056 450 20 70 · f 056 450 20 72
info@atria-immobilien.ch
www.atria-immobilien.ch

Die DRUCKEREI **HUMMEL** wünscht den Mitgliedern der



auch im kommenden Jahr viele schöne Momente
im Privaten und im Vereinsleben.

Für die kommenden Festtage wünschen wir
allen Gesundheit und
ein erfolgreiches, gutes neues Jahr.

DRUCKEREI HUMMEL

www.hummeldruck.ch 8953 dietikon fon 044 744 40 20

Fan-Artikel



FaBaM Aufkleber, glänzend
goldfarbig/schwarz/rot, Grösse 60/105 mm Fr. 5.-

FaBaM-Plakette zum Anschrauben, glänzend
goldfarbig/schwarz/rot, Grösse 60/105 mm Fr. 50.-



FaBaM Signet zum Aufnähen, gestickt auf Stoff
gelb/schwarz/rot, Grösse 45/80 mm Fr. 12.-



FaBaM Wimpel, glänzend
gelb/schwarz/rot, Grösse 10/13 cm Fr. 20.-



FaBaM Mütze mit aufgesticktem Signet
Grösse verstellbar Fr. 25.-



Kurzarm-T-Shirt mit FaBaM Signet,
mit Kragen und Brusttasche
Farben Schwarz und Weiss
Grössen S, M, L, XL, XXL Fr. 40.-

Langarm-T-Shirt mit FaBaM Signet,
mit Kragen, ohne Brusttasche
Farbe Schwarz
Grössen M, L, XL, XXL Fr. 45.-

Wir verdanken den Druck und den Versand dieser Publikation und den Aperitif im Jahr 2016 folgenden Inserenten:

Alpha Immobilien, 5033 Buchs www.alpha-immobilien.ch

AMAG, 5116 Schinznach Bad www.schinznach.amag.ch

Atria Immobilien AG, 5200 Brugg www.atria-immobilien.ch

Apotheke Tschupp, 5200 Brugg www.apotheketschupp.ch

Atlantic US Cars, 5412 Gebenstorf www.atlantic-us-cars.ch

Brogli Ernst, Zylinderschleifwerk, 5210 Windisch www.zylinderschleifwerkbrogli.ch

Garage Grandag AG, 5210 Windisch www.grandag.ch

Garage P. Hofmann, 8957 Spreitenbach www.garagehofmann.ch

Helvetia Motorfahrzeugversicherungen, 5400 Baden www.helvetia.ch

Hummel Druck AG, 8953 Dietikon www.hummeldruck.ch

Leder Küng, 5200 Brugg www.lederkueng.ch

Pompa orthopädie & rehatechnik, 5212 Hausen www.pompa.ch

Raiffeisenbank Wasserschloss, 5210 Windisch ww.raiffeisen.ch

Restaurant Post, 5076 Bözen www.post-boezen.ch

Rimaplan AG, 5503 Würenlingen www.rimaplan.ch

R. Killer AG, 5412 Gebenstorf www.killer-tiptop.ch

Silvano Schaub AG «Le Garage», 5200 Brugg www.silvano-schaub.ch

Voegtlin-Meyer AG, 5210 Windisch www.voegtlin-meyer.ch

SILVANO SCHAUB AG



Ihr Peugeot-Partner für die Region Brugg

SILVANO SCHAUB AG

Grütstrasse 4 • 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 41

www.silvano-schaub.ch



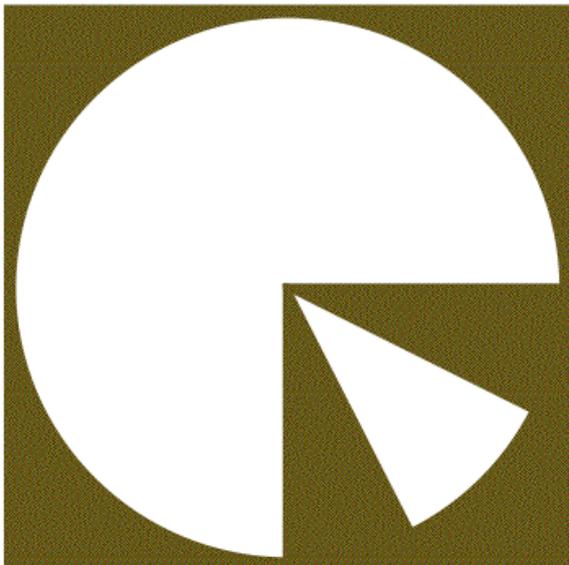
PEUGEOT

Neuwagen • Occasionen • Oldtimer

Ihre Garage für alle Marken

le GARAGE

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
BAHNHOFSTRASSE 14
CH - 5200 BRUGG

PHONE +41-56 441 14 47

FAX +41-56 441 14 49

info@apothequetschupp.ch

Seit Generationen zuverlässig

Was auch immer Ihr mobiler Traum ist – wir erfüllen Ihre Wünsche mit Leidenschaft und sind erst dann zufrieden, wenn Sie glücklich sind. Denn wir setzen alles daran, dass Sie immer mühelos ans Ziel kommen. Und immer wieder gerne zu uns.
www.amag.ch

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
+41 56 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

amag